

Sommerreise 2 – Echtes Christsein: All in oder nichts

Nico van der Velde

Text:

Lukas 5

1 Eines Tages stand Jesus am See Gennesaret; eine große Menschenmenge drängte sich um ihn und wollte das Wort Gottes hören. 2 Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und reinigten ihre Netze. 3 Jesus stieg in das Boot, das Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit auf den See hinauszufahren. So konnte er im Boot sitzen und von dort aus zu den Menschen sprechen. 4 Als er aufgehört hatte zu reden, wandte er sich an Simon und sagte: »Fahr jetzt weiter hinaus auf den See; werft dort eure Netze zum Fang aus!« 5 Simon antwortete: »Meister, wir haben uns die ganze Nacht abgemüht und haben nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich die Netze auswerfen.« 6 Das taten sie dann auch, und sie fingen eine solche Menge Fische, dass ihre Netze zu reißen begannen. 7 Deshalb winkten sie den Fischern im anderen Boot, sie sollten kommen und mit anpacken. Zusammen füllten sie die beiden Boote, bis diese schließlich so voll waren, dass sie zu sinken drohten. 8 Als Simon Petrus das sah, warf er sich vor Jesus auf die Knie und sagte: »Herr, geh fort von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.« 9 Denn ihm und allen, die bei ihm 'im Boot' waren, war der Schreck in die Glieder gefahren, weil sie solch einen Fang gemacht hatten, 10 und genauso ging es Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die zusammen mit Simon Fischfang betrieben. Doch Jesus sagte zu Simon: »Du brauchst dich nicht zu fürchten. Von jetzt an wirst du ein Menschenfischer sein.« 11 Da zogen sie die Boote an Land, ließen alles zurück und schlossen sich ihm an.

Matthäus 16

24 Dann sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. 25 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

Weiterführende Fragen:

1. Kennst du solche Momente, wo du wie Simon eigentlich genügend Argumente hast nicht "all in" für Jesus zu sein? Was für welche sind das? Wo scheint "all in" zu gehen für dich gerade unmöglich?

2. Wenn Jesus sich trotzdem zu Simon ins Boot setzt - welche Botschaft steht dahinter, wenn es um diese Argumente geht?
3. Überlegt nochmal: was genau fordert Jesus beim "all in" sein? Was sind Extreme, die dabei zu vermeiden sind und was die Frage, die uns vor allem anderen dabei beschäftigen sollte?
4. Simon erlebt Jesus dort, wo er für ihn aufs Wasser fährt. Wo könntest du dir das vornehmen, für Jesus diese Woche all in zu sein und ihn auch so zu erleben?